



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4104-005**GISPADID:** 2000566**Objektbezeichnung:**

Millinger- und Hurler Meer bei Millingen

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

**Digitalisierte Fläche (ha):** 115,29**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Beim Millinger- und Hurler Meer handelt es sich um ehemalige Rheinlaeufe. Sie entstanden aus zeitlich verschiedenen Rheinboegen (Altstromrinnen).

Die aeltesten Teile sind im Bereich des Hurler Meeres zu suchen.

Dieser Rheinlauf entstand im Altholozaen (10.300 - 5.500 vor heute).

Ebenfalls in das Altholozaen wird der noerdliche Teil des Millinger Meeres (westlich Millingen-Luisendorf) gestellt. Er gehoert vermutlich einem anderen (aelteren?) Maeanderbogen an. Nach Norden setzt sich dieser im Bogen der Hetter Landwehr fort. Hingegen wird die kleine Ausbuchtung des Millinger Meeres (oestlich Bienen) sowie deren Verlaengerung nach Suedosten (bei Androp), also der groesste Teil des Millinger Meeres in das Mittelholozaen (5.500 bis 2.000 vor heute) gestellt. Die westliche Verlaengerung dieses Maeanderbogens ist der Schleusengraben.

Nur das Mittelstueck des Millinger Meeres ist eine Hochwasserbildung aus der Zeit, in der es noch keine Banndeiche im heutigen Sinne gab.

Im Gegensatz zu den Altrheinen liegen die Meere stets hinter den Banndeichen und sind dadurch den direkten Einwirkungen des Hauptstromes bereits seit Jahrhunderten entzogen. Deshalb konnten sie sich nahezu ungestoert wie Binnenseen entwickeln, obwohl sie ueber den Schleusengraben und der Hetter Landwehr indirekt mit dem Rhein in Verbindung stehen.

Das Millinger Meer ist 5,5 km lang und 100 bis 350m breit, es hat eine Tiefe bis 330cm (1968 390 cm). Aufgrund der grossen Tiefe und aufgrund der z.T. sehr steilen Ufer bestehen keine breiteren Verlandungszonen, lediglich der Suedteil des Millinger Meeres zeigt breite Uferpflanzenbestaende, die nahezu 100 m erreichen.

Das Millinger Meer ist am Suedostrand mit einem Kopfweidenguertel von bis zu 4m Breite bestanden. Einige Gehoefte grenzen unmittelbar ans Ufer. Die zum NSG gehoerenden Landflaechen werden ueberwiegend als Gruenland (Weide, Wiese) genutzt und grenzen z.T. direkt ans Wasser. Bei Heisterdorf, am oestlichen Ufer des Sees, liegt ein Schwimmbad.

Das ost-west-orientierte Hurler Meer ist 400m lang u. max. 70m



breit. Es ist von Kopfweiden umgeben, dazu kommen einzelne Pappeln.  
Der Uferbereich ist mit naehrstoffliebenden Hochstauden, z.B. Iris bewachsen (beide Gewaesser sind insgesamt naehrstoffreich). An einer Seite steht ein Wohnhaus, die anderen Seiten grenzen (hinter dem Baumguertel) an Acker und Gruenland.  
Der Bereich liegt im "NSG Bienener Altrhein, Millinger Meer und Hurler Meer".

**Schutzziel:**

Als Zeugnis der grossen Flussverlagerungen des Rheins geowissenschaftlich (bes. geomorphologisch) sowie landeskundlich besonders schutzwuerdig, zudem bedeutendes Biotop.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen****Stratigraphie:**

Holozän

**Kenndaten:**

Landschaftsform

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Altarm,-wasser

Verlandungszone

Dias vorhanden

**Umfeld:**

Acker

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

**Gefährdung:**

Freizeitaktivität

**Maßnahmenbeschreibung:**

Bereits als NSG ausgewiesen (Pflege und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).

**Naturräumliche Zuordnung:**

577 – Untere Rheinniederung

**Höhe über NN:**

min. 16 m, max. 16 m



### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4104-005

**Objektbezeichnung:**

Millinger- und Hurler Meer bei Millingen

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

**Digitalisierte Fläche (ha):** 115,29

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4104, Q3, VQ4

4204, Q1, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2526172 / H: 5741028

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Biotopkataster / Historische Karten

---